

Themenabend: Mittwoch, den 13. April 2016

Gekürzter Auszug aus: der dritte Weltkrieg – Buch drei – Seiten 274 bis 326
von Jan van Helsing (blaue Schrift)

Wird unsere Zeit noch besser?

Kann es eine bessere Welt geben?

Wandlung der Zeiten – was kommt danach?

Zerstörerischer Effekt unseres Lebens, im Prinzip unseres Geistes ist die Angst es sind negative Vorstellungen eines Ereignisses mit negativen Auswirkungen auf die eigene Person bzw. auf die Brutkinder mit dem Mutterinstinkt bzw. Familie Beschützerinstinkt (Beschützerinstinkt) wenn du dich in den Dschungel begeben willst wie wirst du dann überleben können.

- 1.) Überlebenstraining
- 2.) Reaktionen der Natur der Tiere kennenlernen
Sicherheiten aufbauen

- 1.) zu Vorsorge, Kenntnisse
- 2.) Mental einstellen

Selbst der wildeste Tiger kann mit dir harmonisch leben, wenn du die Regeln der Wildnis beachtest

Erkenne das Böse und lebe das Gute!

Das Gesetz der Resonanz

Du kannst und wirst aber nur das leben was dein Denken erfüllt. Dein Denken, ist nur Phantasie, noch keine Realität, noch unwahr. Doch jeder Gedanke hat das Bestreben sich zu verwirklichen. Es ist letztendlich dein **Geist** der deine **Realität** schafft oder formt. Seher und Propheten haben nur einen Sinn: **zu warnen** d.h. die Möglichkeit zu schaffen das richtige zu tun, die Richtung zu wählen die ins Leben führt. Achte daher auf deine Angst denn dieses waren und sind deine Gedanken. *Das Leben ist wie uns die Physik beweist, eine absolut perfekte Ordnung auch, aufgebaut auf ganz klaren Gesetzen, die nachvollziehbar und auch wiederholbar sind. Kursiv das Leben ist ein Kosmos, nämlich eine perfekte Ordnung, und eine Achtung ist auf Gesetzen aufgebaut. Die Gesetze der Materie, der physischen Welt, erklärt uns die Physik. Doch das Leben spielt sich nicht nur in der Materie ab, sondern auch in der zweiten Komponente, nämlich der geistigen Welt. Die geistige Welt hat ebenfalls ihre Gesetze, welche durch die Metaphysik dargelegt werden.* Wer denkt was kann ich als einzelner mit meinen Gedanken bewirken, erkennt nicht deren Zusammenhänge und nicht die Effekte des Werdeganges. Du schaffst von dir ausgehend entsprechende Schwingungen und triffst immer auf irgendwelche Resonanz die mit dir deine Zukunft bzw. deine Realität schafft oder dein Ergebnis erzeugt. Überlege welche unvorstellbare Macht du hast. Schaffe positives Potenzial.

- 1.) Mache dein Schicksal nicht von den anderen abhängig sondern nur von dir selbst.
- 2.) Das Negative sehen das Positive denken (nicht den Kopf in den Sand stecken).
Das Positive denken ich für dich und die deinen.
- 3.) Lass das Positive Hass zur Realität werden.
- 4.) Springe auf den richtigen Zug auf.

Die wichtigsten Gesetze, die diese Ordnung bilden und auf alle anderen Gesetze aufgebaut sind, sind das Kausalitätsgesetz und das Resonanz- bzw. Schwingungsgesetz. Alle anderen Gesetze wie zum Beispiel das Gravitation – oder das Fallgesetz ergeben sich aus dem Kausalitätsgesetz. Das Kausalitätsgesetz nennt man allgemeines Gesetz von Ursache und Wirkung, auch bekannt als das Gesetz von Saat und Ernte, versinnbildlicht durch das Spuk den Spruch wie man in den Wald hineinschreit so hallt es auch zurück. Das Resonanzgesetz

ergänzt sich mit dem Kausalitätsgesetz, daneben eben nur das auf den betreffenden zurückkommt, was auf Resonanz stößt bzw. um womit es gleich schwingt. D.h.: er bekommt nur das als Resonanz zurück was er auch zuvor gesät hat.

So kann, der der Roggen sät auch nur Roggen ernten und nicht Weizen. Man darf sich auch nicht wundern, wenn man nach dem Roggen säen auch Roggen erntet. Es ist also kein Zufall. Ebenso ist es, wenn du zum Beispiel, auf dem Königssee auf einem Boot sitzend, irgend ein Wort rufst, wird genau dieses Wort auch wieder zurückhallen. *D.h. wenn du böse rufst wird auch das Wort böse zurück hallen und du brauchst dich nicht wundern wenn nicht das Wort lieb zurückhallt. Dies als Beispiel für die physische Welt. Sowohl im metaphysischen als auch im irdischen Leben erfüllt sich das Gesetz beispielsweise in dem sie das vom Leben zurückbekommen was sie zuvor in dieses hineingeschrien bzw. hinein gelebt haben. Genau ausgedrückt ist eine Person aggressiv so ist dies die Ursache die sie setzt, und so bekommt sie nach dem Gesetz von Saat und Ernte auch das zurück, was sie gesät hat, nämlich Aggression. Dies ist kein Zufall sondern logisch, gesetzmäßig und fair.* Richtig, jedem ist klar, dass man, wenn man Roggen sät auch Roggen ernten muss und nicht ein anderes Getreide. Es ist also kein Zufall, wenn beim Säen von Roggensamen letztendlich auch Roggen wachsen wird. Du wirst sicherlich keine Gerste oder Weizen erwarten. So geschieht es auch mit dem Echo, wenn du Worte rufst wie böser Teufel oder Schuft, so wird das Resonanzgesetz sich immer wieder bestätigen, denn es wird, dir mit den gleichen Worten antworten. Ich glaube nicht, dass du erwarten würdest dass das Echo dann ruft mein lieber guter Engel. Ebenso ist dir ganz klar, dass wenn du einen Computer besitzt und über die Tastatur oder über eine Spracheingabe entsprechende Worte eingibst wird nur dieses auf dem Bildschirm erscheinen, was auch eingegeben wurde. Ganz egal was du eingegeben hast, genau das wird am Bildschirm erscheinen bzw. nur das kannst du über den Drucker ausdrucken. Und auch hier ist es wie im Leben, nicht wie du es dir gewünscht oder vorgestellt hast oder was dir bewusst gewesen war, sondern was real eingegeben worden ist oder du gehandelt hast. So wie der Computer neutral ist, ist auch das Leben neutral. *Das Leben ist absolut neutral und urteilt nicht über die Saat der Menschen. Es ermöglicht dem Menschen einfach, sich wie in einem Spiegel das anzuschauen, was er gesät hat.* So wie dein Verhalten war, so wird sich dann auch in deinem Leben das Resultat zeigen. Nicht zufällig bist du krank, sondern durch dein Leben, das du gelebt hast, das aus der Gesetzmäßigkeit der Resonanz logisch und fair. Also, alles was wir mit unseren Gedanken, Gefühlen, Worte und Taten ausgesät haben, werden wir auch ernten. Alles was ist, wurde durch uns verursacht. D.h. die Ursachen wurden früher, in der Vergangenheit, gesetzt. Mitunter auch in einem unserer vorhergehenden Leben. Es ist unser Karma. So ist es aber mit allem mit Geld, Gesundheit, Erfolg oder auch Misserfolg, alles was das Leben dir so beschert, ist nicht rein zufällig oder ungewollt, sondern rein resonanzmäßig also nach dem Resonanzgesetz. Das ist weder „gut“ noch „schlecht“, es ist einfach so, und es ist in Ordnung.

***Achte auf deine Gedanken, denn sie werden Worte,
achte auf deine Worte, denn sie werden Handlungen,
achte auf deine Handlungen, denn sie werden Gewohnheiten,
achte auf deine Gewohnheiten, denn sie werden dein Charakter,
achte auf deinen Charakter, denn er wird dein Schicksal.***

(Talmud)

Der sogenannte „freie Wille“ ist ein Privileg, von dem jedoch die meisten Menschen Angst haben. Sie haben Angst, frei zu sein, selbst entscheiden zu können, ja zu dürfen, Verantwortung zu tragen, selbst schöpfen und erschaffen zu können, ein eigener kleiner „Gott“ zu sein. Die Menschen, die all dies nicht verstanden haben, obwohl alleine schon Buddha und Jesus es so einfach und klar ausgedrückt haben, haben noch eine lange Reise

vor sich. Auch hier gilt das Gesetz der Resonanz: wer sich vor seiner Eigenverantwortung drücken will, der wird vom Leben „gedrückt“.

Der Zustand auf der Erde ist das Produkt der Gedanken aller Menschen, die zuerst in deren Köpfen waren, dann zu Worten wurden, zu Handlungen gediehen, zu Gewohnheiten reiften, dann zu unserem Kollektivcharakter und nun zu unserem Schicksal geworden sind!

Wir haben, mit unseren aller Gedanken, diese Welt geschaffen wie sie jetzt ist.

Auch nichts tun oder einfache Akzeptanz, fordert seine Konsequenz.

Die Propheten zeigen uns auf, dass wenn sich das Gedankenkollektiv nicht verändert, d.h. sich weiterhin negativ entwickelt, wird sich das Gesehene, in der Zukunft, als negative Resonanz sich widerspiegeln.

Dabei ist zu beachten, dass das gesamte Gedankenkollektiv sich immer aus allen positiven sowie negativen Gedanken zusammensetzt. Dementsprechend zeigt sich die Resonanz, schwach oder stark positiv oder negativ.

Jeder Gedanke und jeder Handlung von jedem einzelnen, wirkt im Kollektiv je nach Gedanken Wert, als Resonanz stark oder schwach auf die eigene Person. Jeder Gedanke und jeder Handlung wirkt bei dem der diese kreiert als Resonanz aber in vollem Umfange und Stärke.

Was heißt das jetzt im Einzelnen für uns?

Erkennt der Mensch durch die Voraussage seiner Handlungsweise und verändert ab diesem Moment sein Handeln, so hat er neue Ursachen gesetzt, wird neue Wirkungen erfahren, und die Voraussage hat ihren Zweck als Warnung erfüllt und wird nicht eintreffen.

Eine apokalyptische Vision ist daher nicht nur eine Zukunft, die verändert werden kann, sondern die verändert werden soll.

Einflüsse des Kosmos

Bevor wir aber unsere Aufmerksamkeit dem Punkte widmen, was man denn nun tun sollte, wollen wir zuerst anschauen, was ich denn so alles in unserem Sonnensystem abspielt.

Unsere Erde ist wie wir wissen, verhältnismäßig kurzzeitigen Zyklen unterworfen. Wir denken dabei an die Erdrotation, den Mondumlauf um die Erde und den Erdumlauf um die Sonne. Dadurch haben wir Tag und Nacht, zwölf Monate im Jahr und 365 Tage im Jahr. Wie die Zyklen im Kleinen gibt es die Zyklen im Großen, in der naturgesetzlichen, kosmischen Ordnung des Universums. Wenden wir uns diesen Zyklen im Universum zu.

Astrologisch betrachtet stehen wir heute im zwanzigsten Jahrhundert am Ende des Fische- und am Anfang des Wassermann-Zeitalters.

Astrologische Kreisläufe Skizze

Sowie sich die Umlaufbahnen unserer Erde und deren Planeten um die Sonne, in bestimmende Zeitzyklen einteilen lassen wie zum Beispiel Monate und Jahre, so hat auch unsere Sonne einen Umlauf um die sogenannte Zentralsonne. Die Zentralsonne ist der Mittelpunkt unserer Galaxis die auch Milchstraße genannt wird. In gleicher Art und Weise wie der Umlauf unserer Erde um die Sonne, in zwölf Tierkreiszeichen den Monaten entsprechend, einteilt, wird der Umlauf um die zentral Sonne ebenfalls in zwölf Tierkreisabschnitte unterteilt. Wie bereits erwähnt, beträgt der Umlauf der Erde um unsere Sonne ein Jahr entsprechend zwölf Monate. Der Umlauf um die Zentralsonne beträgt dabei allerdings etwa 2160 Jahre. *Dieser Umlauf wird das „Platonische Jahr“, auch „Siderisches Jahr“, „groß kosmisches Jahr“ oder „Äon“ genannt.* Wie wir wissen, ist unser Dasein, während sich die Erde um die Sonne bewegt, in unterschiedlichsten kosmischen Schwingungen ausgesetzt. Wir können das beim Gezeitenwechsel, bei den Jahreszeiten, den Mondphasen und aber auch bei den monatlichen unterschiedlichen Einflüssen erkennen. Ganz gleich was wir dabei zur Hilfe und Deutung nehmen, die astronomische Tierkreiszeichen, das indianische Medizinrad oder das chinesische Horoskop, überall werden uns die Einflüsse der verschieden

starken Kraftzentren der Planeten mit ihren Auswirkungen angezeigt. Ebenso werden die Tierkreisabschnitte der 2160-jährigen Umlaufbahn und deren Einflüssen beschrieben.

In einer Tempelschrift heißt es entsprechend: „Hier in diesen erhabenen Himmelssphären, die als Urkraftzentren zu gelten haben, laufen die Gestirne unseres Sonnensystems als gewaltige Zeiger die uns anzeigen, welche Schicksalsstunde für Völker und Menschen geschlagen hat. Eine Lehre die ganz der wundervollen eddischen Symbolik entspricht...“

*Die große kosmische Jahresteilung **verläuft entgegengesetzt** unserer monatlichen Tierkreisbezeichnungen, daher kommt nach dem Fische- das Wassermann-Zeitalter. Das bedeutet, dass wir **seit Anfang 1962 das Fische-Zeitalter** hinter uns gelassen haben und in das **Wassermann-Zeitalter gewechselt** haben. In der Übergangszeit von etwas mehr als 180 Jahren entrücken wir dem alten Zeitalter der „Fische“ und wachsen langsam in das neue Zeitalter des „Wassermann“ hinein. **Während dieser Übergangszeit nehmen die Schwingungen des Alten allmählich ab und des Neuen kontinuierlich zu.***

*Diese **veränderten kosmischen Strahlung- und Schwingungseinflüsse** auf die Menschheit in den jeweiligen großen Tierkreiseperioden **bewirken neue geistige Strömungen** und somit zwangsläufig folgend: weltanschaulicher, politische und macht strukturelle Umwälzungen, die auf unseren Planeten kaum ohne kriegerische und revolutionäre Geschehnisse ablaufen können.*

*Die Fische sind astrologisch gesehen ein Wasserzeichen. Das in unserem Kulturkreis prägende des vergangenen Fische-Zeitalters war im religiösen ohne Zweifel die Bibel und das Christentum mit seiner Wassertaufe und dem Mythos des Fisch Zuges. Die Jünger Jesu waren größtenteils Fischer und Menschen Fischer zugleich. Neben dem Kreuz war der „Fisch“ das wesentliche frühchristliche Symbol. Die Galeeren, die Segelschiffahrt, Erdumsegelungen, die Eroberung der Weltmeere, die Erfindung des Dampfers und der Dampfschiffahrt gehören in das vergangene Zeitalter des Wasserzeichens „Fische“. Die bekannte kurze Charakterisierung für das Fische-Zeitalter lautet: „**ich glaube**“, und die Kurzformel für das Luftzeichen Wassermann „**ich weiß**“. Schon seit einiger Zeit setzt in allen Wissenschaftsbereichen eine enorme Erkenntniserweiterung ein. Das neue Zeitalter **New Age** bringt uns jetzt schon erkennbare nach dem irdischen Flugwesen die Raumfahrt und mit der jetzt beginnenden Erkundung des Kosmos eine wesentlich höhere geartete Gottes Vorstellung und eine in kosmischem Verstehen Wurzeln der Religiosität – neben den erweiterten transzendenten, metaphysischen Erkenntnissen. Überreste uralten kosmischen Verständnisses und Wissens sind uns in den Resten vieler Bräuche alter Natur – und Kultvölker erhalten geblieben und finden steigendes Interesse, zum Beispiel im Sonnenräderbrauch, im Sonnentanz der Indianer, in den Sonnenwend- und Feuerbräuchen unserer europäischen Vorfahren und ihren Sonnen- und Sternbeobachtungsstätten in Stonehenge, bei den Externsteinen oder dem Sternhof in Oesterholz bei Detmold.*

*Bei jedem großen kosmischen Zeitalterwechsel, wie auch jetzt vom Fische- zum Wassermann-Zeitalter, hat die Welt große weltanschaulich religiöse wie auch politisch-machtstrukturelle Umwälzungen erfahren. Mit dem Ende des Fische-Zeitalters kommt noch eine besondere Situation hinzu. Wir befinden uns zugleich auch am Ende eines großen kosmischen Jahres mit zwölf Weltzeitaltern von jeweils 2160 Jahren und insgesamt 25.920 Jahren. Unser Sonnensystem hat in diesen 25.920 Jahren einen Umlauf um die große Zentralsonne unseres Milchstraßensystems vollendet. Zur Jetztzeit haben wir gerade die Strahlung des Sternbildes „Fische“ verlassen, welches das niedrigste der zwölf Weltalter ist, und haben uns in das Wassermann Zeitalter begeben, welches das höchste von allen ist. **Die Schwingungen der „Fische“ zum Beispiel entsprechen denen von Infrarot mit 15 Trillionen Schwingungen in der Sekunde, während die des Wassermanns denen des***

Ultravioletts entsprechen, die aus 75 Trillionen Schwingungen pro Sekunde bestehen, also fünfmal so schnell schwingen.

Und dann sind wir jetzt auch noch in den äußeren Rand der „goldenen Strahlen“ gekommen, die, aus der Zentralsonne stammend, die am stärksten umwandelnden aller Strahlen darstellen, mit denen wir die sämtlichen Zeitalter hindurch in Berührung gekommen sind.

Dieser ungeheure zweifache Einfluss ruft ein einziges Mal in jedem vollen Zyklus von 25.920 Jahren das wegen dieser starken goldenen Strahlen sogenannte „goldene Zeitalter“ hervor.

Jetzt ist das Zeitalter, von dem die Prophetie vor gekündigt hat, die Zeit, in der die alte Ordnung vergeht und eine neue und höhere Lebensordnung entsteht und „da alle Dinge neu gemacht werden.“

Und von dem Gesetze des Kreislaufes sprechend schreibt Doktor Summen auf weiter: „diesem Gesetz gemäß, dass die Bewegung aller Planeten im Universum beherrscht, treten wir jetzt im Verlauf des kosmischen Geschehens in eine Periode ein, in der die bestehende Ordnung aufgelöst und eine neue, uns förderliche Ordnung errichtet werden muss. Unsere Erde wird belebt durch ungeheuer gesteigerte geistige Strahlung aus den Sternenregionen, und als Folge davon wird sie allmählich eine große Umwandlung durch schwachen. Es muss eine große Erneuerung auf Erden stattfinden. Alles was geistig nicht hoch genug entwickelt ist um empfänglich für diese höhere höheren Schwingungen zu sein, um mit ihnen zu harmonisieren, wird unterliegen und von der Bildfläche verschwinden damit die aufbauenden Kräfte auf ihr wohltätiges Ziel losgehen können, ohne durch Einmischung von störenden Kräften noch weiter behindert zu werden.“

Da H. J. Andersen den großen Umbruch, der uns ja ohne Zweifel noch bevorsteht, also das umkippen der Machtverhältnisse auf unserem Planeten, in erster Linie durch einen sogenannten „Polsprung“ oben bzw. umkippen oder Verschiebung der Erdachse und damit verbundene Erdbeben, Vulkanausbrüche und Überschwemmungen vermutet, beschreibt er: „beim zukünftigen Polsprung wird wiederum eine führende Weltmacht durch kosmische Einwirkungen zurückgeschlagen, in dem entscheidenden Augenblick ihres Griffs nach der Weltherrschaft! Dann naht die Stunde der Freiheit für die unterdrückten Völker. Freiheit, sich für den Geist eines neuen Zeitalters zu entscheiden!“

Die Welt am Sonntag schrieb in ihrer Ausgabe vom 4.1.1981: „für die nächsten zwei Jahrzehnte sind mir Voraussagen gemacht worden als für jede andere Periode menschlicher Geschichte. Der in Toronto lebende Engländer Joe Fischer, 33, der für sein Buch „P R E D I C T I O N S“ die Weissagungen von Propheten aus ältester und neuerer Zeit überprüfte, stellte jetzt fest: Alle stimmen überein, dass die Zeit bis zum Jahre 2000 einen Wendepunkt bilden wird, wie in dieser Planet noch niemals erlebt hat.“

Die seit alters benutzten Redewendungen vom „Weltuntergang“, vom „Ende der Welt“, der christlich – biblischen „Endzeit“, der „Apokalypse“, des nordisch – e d d i s c h e n „Ragnarök“ (Weltenbrand), in Wagners „Ring des Nibelungen“ schon richtiger als „Götterdämmerung“ bezeichnet, sind doch mit Sicherheit nichts anderes als Voraussagen des oben geschilderten **Ende** eines großen siderischen Zeitalters von 25.920 Jahren und dem damit verbundenen Untergang einer Weltherrschaft-Idee, einer falschen Welt- und Lebensauffassung und den destruktiven, weltbeherrschenden Machtverhältnissen – **und eben nicht das Ende der Menschheit oder unseres Planeten schlechthin.**

Die Yugas, wie in den indischen Veden die großen Zyklen der kosmischen Zeit von alters her genannt werden, hängen mit der Umdrehung unserer Sonne um die Zentralsonne zusammen. Mit jeder vollständigen Umdrehung unserer Sonne verstärkt sich ihre

Vibrationsfrequenz, und sie leitet die erhöhte Energie zu ihren Planeten weiter. Wir auf der Erde stehen am Rand einer aufsteigenden Spirale, und diese Übertragung von Energie hat bereits begonnen. Die kosmische und Ultra-violette Strahlung nimmt zu, wodurch die Evolution gefordert wird und gedeiht, aufgrund der dadurch auftretenden Mutationen und des Überlebens der Tüchtigsten – physisch und spirituell.

Nun kommt noch ein weiterer Aspekt mit hinzu: und zwar die erst vor wenigen Jahren entdeckte Schlinge Bewegung der Erde. Wir – das heißt das gesamte Sonnensystem – bewegen uns derart auf einer Spirale durch den Weltraum, dass es den Anschein hat, wir seien mit etwas verbunden. Astronomen, welche diesen Vorgang ebenfalls beobachten konnten, suchten natürlich auch nach diesem Körper. Was von den Astronomen zuerst als Sterngruppe ausgemacht worden war, entpuppte sich als der Stern Sirius A. Als Gegenpol hat die Erde also Sirius A, mit dem sie sich auf einer Spirale durch das All bewegt. Diese Spirale entspricht wiederum haargenau der Helix der DNS Moleküls. Wir teilen daher unser Schicksal mit Sirius A. Auf unserem gemeinsamen Weg entfaltet sich ein Bewusstsein, sowie die Gene und Chromosomen des DNS Moleküls ihre Informationen von ganz bestimmten Plätzen aus freigeben. Es gibt Schlüsselzeiten, zu denen bestimmte Dinge geschehen können. Zeiten zu denen „genetisch“ kritische Ausrichtungen zwischen Sirius A, der Erde und dem restlichen Kosmos bestehen. Eine solche ganz besondere Verbindung findet gerade jetzt statt.

Die Frequenz oder Vibration unseres Planetensystems wird sich beschleunigen, erhöhen, physisch wie auch spirituell. **Die Frequenz der kleinsten Partikel wird sich beschleunigen, so auch das Leben an sich.** Das ist es, was wir im Augenblick erfahren. **Ereignisse im Leben spielen sich schneller ab**, und wie wir schon betrachtet haben, geschieht in den letzten Jahren mehr als in den letzten Jahrzehnten und auch Jahrhunderten. Doch das ist nicht nur spirituelles Gesäusel.

siehe Schumannfrequenz

Der Wandel unseres Planeten: <http://www.energie-der-sterne.de/Impressum/Lichtsprache-Ausgaben/Ausgabe Nr 82/Der Wandel unseres Planeten/der wandel unseres planeten.html>

Anomalie der Schumann-Resonanz

<http://www.pravda-tv.com/2015/04/anomalie-der-schumann-resonanz-videos/>

Die Erde und unser Gehirn schwingen mit gleicher Frequenz (Info)

<https://derhonigmannsagt.wordpress.com/2012/04/22/die-erde-und-unser-gehirn-schwingen-mit-gleicher-frequenz-info/>

Die Atomzeituhren, die nach „wissenschaftlicher Aussage“ 1000 Jahre lang auf die Tausendstelsekunde genau gehen sollen, muss in letzten Jahrzehnt mehrmals jährliches nachgestellt werden. Die Zeit beschleunigt sich die Zeit verändert sich. In der Außenwelt wird alles schneller voran gehen, und im Inneren der Menschen wird sich dementsprechend das Bewusstsein erhöhen. Schneller schwingend bedeutet wie bei akustischen Tönen gleichzeitig höher schwingend. In der Außenwelt werden Institutionen wie die Großkirchen und andere Organisationen, die in alten Gedankenmustern und Formen fest hängen, zerfallen – auch die bestehenden Wirtschaftsstrukturen Gesellschafts- „Ordnungen“

usw. Leben ist Bewegung. Leben ist Fortschritt und Weiterentwicklung, doch die Institutionen der „destruktiven das kann etwa sein Kräfte“ blockieren mit ihrer Existenz die Höherentwicklung der Menschheit. Nun stellt sich die Frage, wer ist stärker? Die Natur, die seit Äonen ihren Lauf geht, oder ein paar multinationale Gruppierungen auf einem kleinen Planeten inmitten eines riesigen Universums? Die einzige Chance, die diese hatten, ihre Programme zur Kontrolle der Menschen und ihre Entwicklung zu installieren, war die Zeit, als sich die Sonne am weitesten von der Zentralsonne weg bewegt hatte, im Kali Yuga, im dunklen Zeitalter, wie es schon vor Jahrtausenden im indogermanischen hieß und somit bekannt war. Ab jetzt beschleunigt sich alles. Die Sonne bewegt sich wieder in Richtung Urzentralsonne, man kann auch symbolisch sagen, Gott atmet wieder ein.

Wir möchten Ihnen in Kurzform schildern, was sich in den nächsten Jahren hier abspielen wird – was manche „Spreu-vom-Weizen-trennen“ oder auch das „große Abräumen“ nennen. Sie werden staunen, wie einfach und logisch das ist, was wir Ihnen schildern werden. Und so erkennt man die Wahrheit daran.

Manche Gläubige behaupten, Gott würde „aussortieren“. Die Zeugen Jehovas sagen, nur 144.000 wären auserwählt, dieses Szenarium zu überleben. Oder manche Ashtar Sheran Anhänger glauben, sie würden nach einer Auslese von Ashtar-Kommando, einer uns angeblich liebevoll gesonnen außerirdischen Rasse, „evakuiert“ werden. Anmerkung: Wir bezweifeln, dass dies so geschehen wird, da wir uns selbst auch schon viele Male während unserer Schulzeit von Klassenarbeiten „evakuiert“ hatten und trotzdem nachher diese wiederholen mussten. Die nächste Prüfung kommt bestimmt! Es ist viel, viel einfacher!

Was mit unserem Sonnensystem passiert ist folgendes: Da sich unser Sonnensystem zur Zentralsonne zurück bewegt, beschleunigt sich alles. Auch die geistigen Gesetze, die das Leben aufrechterhalten, inklusive des Kausalitätsgesetzes, des Gesetzes von „Ursache und Wirkung“. Damit wird alles, was an Gedanken, Handlungen und Emotionen ausgesandt wird, schneller auf den Schöpfer derselben zurückgesandt. D.h. wie bei unserem Computer Beispiel je schneller der Rechner je schneller wird das eingegebene am Bildschirm bzw. am Drucker sichtbar. Und mit unserem Kausalitätsgesetz ist das das gleiche. Unser Sonnensystem rüstet sich sozusagen wie beim Computer auf, und die Person, die einen Gedanken in das Leben einwirft oder eingeworfen hat, egal ob konstruktiv oder destruktiv, wird schneller mit ihren Gedanken Korrektur „Kreation“ konfrontiert.

Das bedeutet wiederum, dass destruktive Menschen noch destruktiver werden und konstruktive noch konstruktiver, und wiederum sammeln sich nach dem geistigen Gesetz der Resonanz so auch deren Lager. Gleiches zieht Gleiches an. So trennt sich automatisch die Spreu vom Weizen, doch hat nicht irgendein „Gott“ oder „Satan“ mitgewirkt, sondern jeder selbst ist sein eigener Lenker oder Henker. Unsere Schöpfung hat es nun vorgezogen, das Gaspedal symbolisch ein bisschen weiter durchzudrücken, nämlich das Wirken der Ordnung zu beschleunigen. Doch liegt es an jedem einzelnen, wie er das nun schneller gewordene Leben nutzt. Wer konstruktiv lebt, kann konstruktives schneller in sein Leben ziehen, und so auch andersherum. Es ist einfach und in der Natur aus zu lesen.

Das gegenwärtige Zeitalter, das Kali Yoga, aus welchem wir gerade heraustreten, ist das am niedrigsten schwingende und daher auch das destruktivste von allen. Die wahre Natur der Realität wird sehr wenig wahrgenommen und die Chronische nicht-Beachtung des Gesetzes (das heißt es kosmischen, natürlichen oder göttlichen Gesetzes) scheint des Menschen natürlicher Zustand geworden zu sein. Da jedoch alle Dinge zu gegebener Zeit geschehen und wir uns jetzt der Endphase des derzeitigen

Yoga nähern, zieht eine menschliche und planetarischen Übergangsphase von der alten Zeit der Dunkelheit zum neuen Aufschwung des Bewusstseins, zur neuen Zeit des Lichtes herauf wie eine Dämmerung (golden Dawn). Wie schon erwähnt: die goldene Zeit. Bei diesem Durchgang wird die Sonne durch sich verändernde kosmische Energien beeinflusst, und die Strahlen (Schwingungen) transformierter Energien werden auf das gesamte Sonnensystem projiziert. Dies wird eine Periode von großem positiven Einfluss und verstehen sein, weil sie den Höhepunkt und die Kultelimination der Zivilisation dieser Zeit repräsentiert. Die verbliebene menschliche Rasse wird voll dafür ausgerüstet sein, den Rest dieses Erdendaseins in einem Zustand der Perfektion zu vollenden. Diese Lebens-Welle wird die Herrschaft über die physikalische Ebene erringen und dadurch dann bereit sein, auf ihrer evolutionären Reise zu einer höheren Ebene aufsteigen.

Das Leben ist eine Schule für Gottes Mit-Schöpfer, und die Seelen, die vor der kommenden „Reifeprüfung“ ihre Lektion nicht gelernt haben, werden nach der Übergangsphase zurückgehalten, um wieder ein anderes Yoga zu einer anderen Zeit in der Zukunft zu bevölkern, wo sie immer und immer wieder in kann ihren so lange, bis sie es verstanden haben.

Tatsächlich ist es sehr gut möglich, dass die meisten Menschen „sitzen gebliebener“ sind, die beim letzten Zyklus zurückgehalten wurden (Atlantis).

Die meisten Menschen auf der Erde befinden sich nach mehreren Jahrtausenden der verschiedensten Kulturen immer noch im Überlebenskampf. Dies aber bedeutet Hausbau, Energieversorgung, Ernährung, Fortpflanzung, als die Grundbedürfnisse zum Überleben auf der Erde. Ist dieses einmal gemeistert, hat der Mensch die Zeit und Ruhe, sich Gedanken zu machen, warum er eigentlich auf die Erde gekommen ist und wie er nun, da er überlebensfähig ist anfangen kann, seine Aufgabe, den Grund seines Daseins, hier zu erfüllen. Doch die meisten Menschen schaffen es in ihrem Leben nie, über die Schwelle des Überlebens und der Arbeit hinauszukommen, und sterben wieder ohne überhaupt wirklich bewusst gelebt zu haben.

Bevor jedoch die Umwandlung zum neuen, harmonischen Zustand erfolgen kann, stehen uns noch alle die beschriebenen drastischen Ereignisse bevor: Internationales Chaos, Schwierigkeiten der Nationen, Hungersnot, Natur- und von Menschen geschaffene Katastrophen, geophysikalische, himmlische und kosmische Anomalien und wahrscheinlich noch viel mehr. Es sind die Ereignisse, die von fast allen Religionen und von vielen Kulturen vorhergesagt sind. Ein Reinigungsprozess der Erde, dessen Karma fällig und zu zahlen ist, ehe die neue Phase wirksam werden kann. Nur das reinste Wasser kann zu Dampf werden, und so wird es auch mit uns Menschen sein, die in diesem evolutionären Zyklus gefangen sind. Die Chancen des Überlebens hängen vom Zustand des inneren Seins und von dessen relativer Reinheit ab. Wenn ein Mensch sein göttliches Potenzial näher erforschen möchte, so muss zuerst eine Abstimmung auf jene höhere Frequenz erfolgen, die von spiritueller Natur ist.

Unsere Gedanken und was wir glauben oder von was wir überzeugt sind

Betrachten wir nochmals die globale Perspektive:

dass wir uns im Moment an einem bestimmten Ort befinden, ist nicht „Zufall“, sondern eine Wirkung. Die Ursache hierfür liegt zeitlich davor. Unsere momentane Situation ist die Wirkung früherer Gedanken. Unsere jetzigen Gedanken setzen Ursachen dafür, wo wir morgen, übermorgen, wo wir in 1000 Jahren stehen werden. Wo wir heute stehen, stehen wir aufgrund von früher gedachten Gedanken. Aus der Qualität der Gedanken folgt eine entsprechende Wirkung. Unsere eigenen Gedanken sind vorrangig die Ursachen für die Wirkungen, die wir erleben. Allerdings werden uns durch Manipulation Dinge vorgehalten, die dann zu „unseren“ Gedanken werden. Katastrophen oder schlechte Nachrichten werden von negativ gepulsten, resignierten Menschen geradezu aufgesogen und zum eigenen Gedankengut gemacht – im Gegensatz zur belanglosen Normalität des Lebens, die nicht tief gehend, eben weil sie banal und uninteressant sind.

Mit sensationellen Nachrichten und erschreckenden Szenarien lockte man die Menschen. Wer derartiges auch für die Zukunft zu berichten weiß, findet Gehör, regt zum Denken an und setzt Ursachen für die Wirkungen der beschriebenen Zukunft – unser aller Zukunft.

Das Wissen und benutzen die destruktiven Kräfte. Denn diese haben ein bestimmtes Endziel vor Augen, nämlich die Kontrolle über die Erde, zu deren Erreichung ihnen jedes Mittel recht ist. Da wird ein dritter Weltkrieg berechnend angestrebt, nach dessen Ende diese Kräfte als Retter hervortreten und der dezimierten Menschheit die Weltregierung anbieten wollen, die dann alles zum Besten führt.

Was dabei natürlich gänzlich unerwünscht wäre, sind reife, mündige Menschen, die ihr Schicksal selbst bestimmen wollen, ohne manipuliert zu werden; die eigene, ethische und qualifizierte Gedanken denken und damit Ursachen setzen für eine friedvolle, gesunde Welt!

Je mehr Menschen – und damit auch deren geistiges Potenzial – eine gewünschte Wirkung als Tatsache erkennen, umso mehr treffen die Wirkungen und die Umstände ein! Wir sollten uns darüber bewusst werden, dass wir mit der Kraft unserer Gedankengewichte auf jeweils eine Seite der Waagschale legen. Seit Jahrhunderten wird dieses Gewicht größer. Prognosen werden als Realität angenommen und erschaffen dadurch erst die Realität. Somit ist es ein Teil des Szenarium, dass wir, die wir an die Realität der Prophezeiungen glauben, mit unserer Gedankenkraft die Ursachen setzen, durch welche die wünschenswerten Voraussagen wirklich wahr werden.

Wir haben die Wahl! Immer mehr wollen die notwendige, längst überfällige Veränderung in Politik, Ökologie und in Denkprozessen. Mutter Erde ist am Wendepunkt! Nur eine radikale Kehrtwende, eine Zäsur, wendet noch alles zum Guten. Das muss aber nicht im Recht eines Dritten Weltkrieges enden, nach dem möglicherweise nur ein Drittel der Menschheit übrig bleibt, was, so fatal das klingt, trotzdem eine Rettung für diesen Globus wäre.

Uns in der kapitalistischen Welt geht es heutzutage wirtschaftlich vordergründig so gut, dass wir gar nicht mehr wissen, was wir mit unserem Reichtum noch alles anfangen sollen. Während früher und in der nicht kapitalistischen Welt jeder dankbar war, sein tägliches Brot zu bekommen, nehmen wir alles als selbstverständlichen, ständig aus dem Vollen zu schöpfen – dazu eins ist zwei Autos, Motorräder, Fernreisen, neue Kleider nach bereits jahreszeitlich wechselnder Mode. Doch das ist nicht genug: das nächste Auto wird größer und

schneller, die nächste Reise noch weiter. Viel zu viel wird verschwendet, weggeworfen und vernichtet. Und dabei herrscht Undank, Hochmut, Neid, Gier und Egoismus.

Wie im Märchen „vom Fischer und seiner Frau“ ist es vor lauter rafften und prasseln und hektischer Arbeit nie genug. Es fehlt uns an Besinnung: wozu das alles, wohin führt das noch? Tut uns das alles wirklich gut? Wir sehen den Sinn unserer menschlichen Existenz Gedanken- und kritiklos in der Aufblähung und im Konsum, doch dabei gehen immer mehr Menschen und unsere Welt zu Grunde, da wir für ein solches Leben nicht geschaffen sind.- Endlich redet man davon, wie verkehrt alles läuft. Aber was soll man tun als einzelner? Alle machen es doch! Der Massenmensch hat den Boden unter den Füßen verloren, ist bindingslos geworden, Familien lösen sich auf, Einzelgänger und Single-Haushalte nehmen Überhand, ja werden durch Katalogbestellung, Telefonsex, Internet, BT X, H o m e b a n k e i n g, E r a s c o r a n t und Tode Mikrowellen-Ernährung gefördert. Wo ist eine Lösung, gibt's überhaupt noch eine, oder ist uns der Untergang sicher? Was soll's überhaupt noch? Hemmschwellen sinken für Harakiri-Sportarten wie Bungeejumping, Snowboardrasen, S-Bahn Surfen usw. Hilfsbereitschaft, Treue, Bescheidenheit, Dankbarkeit oder gar Demut? Quatsch! Schnee von gestern! Das ist lästig, hält nur auf – auf den Müll damit! Es geht uns immer besser und besser, je kränker und kaputter wir sind. Mehr Lohn, weniger Arbeit! Wer nicht mitmacht, ist out – „Mega-out!“. Man sagt uns, was alles „in“ ist, alles ist käuflich, alles machbar. Und mag der Planet doch zu Grunde gehen, Hauptsache wir haben Fun. Wir rasen der Eskalation auf festen Schienen entgegen, weil wir nicht merken, (wollen) das wie Jakob Lorber schon sagte, der hungrige Bär (Russland) die Krallen wetzt, um sich das von uns zu holen, womit wir arrogant protzen, prahlen und was wir verschwenden. Das gewaltsame Ende, der atomare Overkill, ist näher, als es die Masse im Friedenstaumel ahnt! Ich werde verrückt aber immer schön auf der „Spur“ bleiben!

Siehe Charles Dickens bzw. meiner Weihnachtsgeschichte

Wie auch immer unsere Zukunft aussehen wird, die Macht, sie zu gestalten, haben wir! Die Verantwortung liegt also bei uns allein!

Wir alle tragen die Verantwortung für alle, du für dich allein!

Wenn wir endlich verstanden haben, nützt es jetzt überhaupt nichts, so weiterzumachen wie bisher, mitzuspielen in dem Spiel, das „die da oben“ mit uns spielen, oder darauf zu hoffen, dass all die anderen, die anonyme Menge derer, die „gut“ denken, die Ursachen-Arbeit erledigt und ich, bloß weil ich genauso „gut“ denke, aber nicht handele, doch noch mit einem blauen Auge davon komme!

Hilf dir selbst, dann hilft dir Gott! Weiterzumachen wie bisher und weiter auf der vorgegebenen Spur zu fahren, führt zum Chaos! Aktive Kurskorrektur ist gefragt – sofort, nicht nächsten Monat! Es ist Zeit, dass wir autonom und unabhängig werden; dass wir uns zum Beispiel im großen Stil öffentlich für die sofortige Einsetzung der „echten alternativen Energien“ nach Nikola Tesla, John F. Moray, Viktor Schaubergger usw. einsetzen! Die lächerlichen Windmühlen und Sonnenkollektoren sind nur teure Alibi im Marionetten! Hier veräppelt man die Mediengläubigermasse – und alle etablierten spielen mit, die grünen, roten, gelben, braunen und schwarzen gleichermaßen!

Es ist viel zu tun, wenn wir mit „rüber“ wollen in die Welt danach, die friedvolle, gesunde, heile Welt des goldenen Zeitalters. **Auch wenn wir uns an einem ungünstigen Ort niedergelassen haben oder aufhalten, aber konstruktiv gedacht und gehandelt haben, sind wir gerade deshalb nicht verloren. Doch die, die nichts ändern wollen, aber genügend Geld haben, sich in Bunkern zu verstecken, haben zuletzt das Nachsehen!**

Die neue Welt danach braucht keiner einzementiert-denkenden Drückeberger. Vor uns liegt eine gewaltige Aufgabe: Gehen wir sie an! Bleiben wir stets zentriert und erinnern uns immer daran, was auf diesem Planeten wirklich gespielt wird. Wir sollten uns nicht gestatten, die schlechten Gedankenmustern zu füttern (und somit Ursachen zu setzen) und ihnen dadurch erst Leben zu geben! Propagieren und programmieren wir die Wende-zum-Besseren. Wir sollten voll in diesem Bewusstsein handeln, denn die Resultate heraus werden alle Ebenen unseres Lebens beeinflussen. Diejenigen von uns, die erkannt haben, dass sie aufgrund ihres Wissens und ihrer Fähigkeiten etwas Besonderes sind, sollten, wenn möglich, in Führungspositionen treten. Sie sind im Besitz wichtiger Fakten und Schlüssel.

Das Potenzial, die Menge derer, die wie sie weiß, wie es friedvoll weitergehen könnte, ist größer als wir denken – wir sind nicht alleine!

Unsere Menschheit entwickelt sich entgegen allen anderen intelligenten Rassen des Universums zum wiederholten Male ethisch immer weiter nach unten und ist wieder einmal dabei, sich selbst und ihren Planeten zu vernichten. Mit unserer Lebens verachten denn, kriegerischen und neidischen Gier sind wir keinesfalls kreativ und liebevolle geistige Wesen in der Aufwärtsentwicklung.

Doch alles ist offen. Es liegt an uns, wenn wir entscheiden, ob wir durch die Hölle des „Sintbrandes“ zum „Point of a new Chance“ für diesen Planeten gehen oder das geringere Übel einer „Fastkollision“ mit dem Planetoiden oder Kometen schaffen, um zum gleichen Ergebnis zu kommen. Wir wissen nicht, welche Seite mehr Gewichte auf die Waagschalen legt. Es ist ein Kopf-an-Kopf-Rennen, und die Menschheit hat noch alle Trümpfe in der Hand. Setzen wir bessere Ursachen für uns und unsere lieben für die besten Wirkungen, und stecken wir nicht den Kopf in den Sand!

Die Zukunft ist nicht starr festgelegt. Unzählige nicht eingetroffene Prophezeiungen diverser Seher bestätigen dies. Eine schaumig ist ein mögliches Szenarium einer großen Menge unterschiedlicher Wahrscheinlichkeiten. Hierbei werden allerdings – während wir den Prophezeiungen „nachlaufen“, uns also auf diese gezielt zu bewegen – unsere Auswahlmöglichkeiten immer geringer, und das zur Ursache gesetzte Szenarium somit immer wahrscheinlicher. Solange der „Points of no return“ nicht überschritten ist, haben wir aber immer noch die Wahl.

Darüber steht allerdings die höhere Ordnung, die gewisse große Etappenpunkte festgelegt hat, und diese sind höchstwahrscheinlich unumgänglich. Gewisse Dinge müssen geschehen, um ein höheres und weiteres Ziel erreichen zu können – so ist auch die Frequenzerhöhung unabänderbar.

Leben werde ich das Chaos, sondern wissen wir um die Möglichkeit dieses Szenarium und leben im Licht, in der Erwartung eines Ausganges, der die Welt und die Menschen, die es wert sind rettet. Unsere Mutter Erde ist ein Lebewesen wie das gesamte Universum. Wenn ein Teil krank ist, ist das ganze krank. Wir verändern durch unser Verhalten unsere Erde – als Teil des Ganzen. Heilen wir aber uns selbst, heilen wir damit auch das Ganze. Weil das Wissen keine Akzeptanz findet, wird und muss „etwas“ passieren, dass uns kuriert, damit das ganze kuriert wird. Entweder wir kriegen die Kurve, oder unsere Erde schüttet das Ungeziefer mithilfe des Ganzen ab. Sie sind an diesem Punkt angelangt, an dem dieses Buch in ihre Hände kommen sollte. Die geistige Welt hat sie an dieses Buch herangeführt, nicht

aus „Zufall“, sondern durch Resonanz. Ebenso trifft unser Zusammentreffen auf dieser Aussage zu. Es hat mit ihrem Bewusstsein und ihrer Persönlichkeit zu tun. Agieren Sie!

Es kommt immer auf die Sichtweise an, aus der man die Welt und besonders die gegenwärtige Lage betrachtet.

Was können wir tun?

Geist – Schwingungen – Ursache und Wirkung

Aufgrund der Sichtweise, die wir nun eingenommen haben, erkennen wir, dass es sich bei unserem Thema „Prophezeiungen“ eben nicht um das „unabänderliche Schicksal des Planeten und seiner ihn bewohnen den Menschen“ handelt, sondern dass diese Visionen zu dem Zeitpunkt, als sie erfahren wurden, lediglich aufzeigen, was die Menschheit bis zu diesem Moment verursacht hatte. Und dem Gesetz von Ursache und Wirkung zufolge würde es – falls die Menschen nicht neue und konstruktive Ursachen setzen – zudem kommen, was diese Seher geschaut hatten, spricht zu einem dritten Weltkrieg, zu Naturkatastrophen... Usw.

Aufgrund unserer Beschäftigung mit diesen Themen glauben wir, dass uns diese Visionen nicht gegeben wurden, um uns zu zeigen, dass wir nichts als „arme kleine Würstchen“ sind, deren Schicksal es ist, erneut von der Erde gefegt zu werden, sondern als ein Aufruf uns beschützen der Kräfte an uns, unser Schicksal endlich in die eigene Hand zu nehmen.

Persönlich sind wir ganz der Überzeugung, dass der einzelne etwas verändern und auch diesem Geschehen in irgendeiner Form entrinnen kann – was am Bewusstsein und der Entscheidungsfähigkeit des Einzelnen liegt –, doch ob es die Masse der Menschen des Planeten schafft, ist sehr fraglich. Es bleibt zu wünschen, und es ist nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch möglich.

Denken wir jedoch weiterhin nur in materiellen Schablonen, so kommen wir bei unserem Thema nicht weiter. Klar kann man dieses Überlebensdrama unendlich weit durchexerzieren, doch spielt sich das ganze Szenarium nicht nur in der Materie ab.

Sie mögen sich nun die Frage stellen, wie es denn vor sich gehen soll, dass man in einem Weltkrieg und inmitten eines Kriegsherdes überleben kann. Natürlich überleben nach einem Bombenabwurf immer einige Menschen, doch mag man solch ein Überleben gerne wieder einmal mit dem Wort „zu-Fall“ abtun, oder: „hat halt Glück gehabt.“

Doch dem ist sicherlich nicht so.

Ein kleines Beispiel hierzu: als Ende des Zweiten Weltkrieges über Hiroshima die Atombombe abgeworfen wurde, hatte sich in einem kleinen buddhistischen Tempel eine Gruppe Menschen zusammengefunden und dort meditiert. Und interessanterweise war genau dieser Tempel, der als einziges Haus in der dortigen Gegend stehen blieb – alle Personen unverletzt. Doch dem nicht genug: alle Personen, die dort meditiert hatten, sind bis heute Strahlung frei geblieben. Zufall?

Nachdem alles in unserer Materie nach dem Gesetz von Ursache und Wirkung funktioniert, und Einstein in einem Kriegsgebiet genauso gesetzmäßig nach unten fällt wie auf den Bahamas, reagieren auch die Menschen bzw. deren Magnetfelder, gesetzmäßig. Ein Mensch, der aggressiv denkt und lebt, meistens dazu noch verurteilen und

verantwortungslos, der hat diese Gedanken und Gefühle in seinem Magnetfeld gespeichert. Nehmen wir an, dass er abends vor der Glotze hängt, sich jede Menge Bier zuführt und irgendwelche Aktion-, also Gewaltfilme ansieht, dann werden diese Szenen und Worte aus dem Fernseher genauso gesetzmäßig in seinem Magnetfeld abgespeichert wie auch seine eigenen Gedanken. Man beachte dabei, dass solche Aktionen des Tages sich im Traum der Nacht widerspiegeln. Diese Person geht später in die Welt hinaus und tritt natürlich gesetzmäßig in Resonanz mit ähnlich veranlagten Menschen, sogenannten „gleich gesinnten“, in Harmonie. Mit gleich gesinnten versteht sich jeder blendend, dabei gleich gesinnten die Gedanken und die denen entsprechenden Gefühle gleich sind und auch gleich schwingen. Und jeder wird, egal wohin er geht, immer auf gleich gesinnte treffen und sich mit diesen auch immer blendend verstehen. Menschen, die andere Gedanken und Gefühle und daher ein anderes Weltbild haben, weisen daher auch ein anderes Magnetfeld auf als unser erster Schützling, und die beiden werden nicht gleich schwingen und auch nicht harmonisch miteinander umgehen können – kein Zufall, sondern gesetzmäßig.

Jeder kennt das. Eine Person kommt in einen Raum hinein, und sofort spürt man, ob man mit dieser Person zurecht kommt oder nicht. Die meisten Menschen können von vornherein sagen, ob sie sich mit einer Person verstehen werden oder nicht. Wie kommt das? Es funktioniert nach dem gleichen Prinzip. Personen, die ähnliche Gedanken und Gefühle hegen, haben diese auch abgespeichert, wodurch auch deren Magnetfeld ähnlich schwingen. Wenn sich diese Personen nun zum ersten Mal treffen, werden sie sich auf Anziehung zueinander hingezogen fühlen, dass sie ähnlich schwingen. Dies funktioniert auch, ohne dass sich die Personen die Hände gegeben haben, ja sogar wenn sie mehrere Meter voneinander entfernt stehen, da das menschliche Magnetfeld nicht durch die Haut eines Menschen begrenzt ist, sondern darüber hinaus, sogar bis zu mehreren Metern, von einem Menschen abstrahlt.

Hierzu möchte ich noch anmerken, dass die Schwingungen der Gedanken auch nicht auf wenige Meter begrenzt sind sondern unbegrenzt im gesamten Universum zu Verfügung stehen und auch übertragen werden.

Übertragen auf unser Thema bedeutet das folgendes:

hat eine Person überwiegend aggressive und destruktive Gedanken und Gefühle, wird sich ständig im Leben auf Resonanzkörper treffen, also Mensch und Ereignis, die Grund zum aggressiv-sein und zum Ärgern geben, oder Personen, die selber aggressiv und verärgert sind.

Eine Person hingegen, die mit ihren Gedanken und Gefühle bewusst umgeht und sie daher auch so bewusst einsetzt – in innerer Ruhe und Harmonie –, wird ebenso gesetzmäßig auf ähnlich schwingende Resonanzkörper stoßen, also ähnlich gesinnte Menschen, mit denen ein Zusammenleben harmonisch verläuft.

Und so wie das im Alltagsleben funktioniert, tut es dies auch im Kriegs oder Katastrophenfall. Wie wir ja bereits erkannt haben, fällt ein Stein in einem disharmonischen Kriegsgebiet genauso nach unten wie an einem harmonischen Ort. Ist daher eine Person in innerer Ruhe, ausgeglichen und hegt harmonische sowie bereichernde der Gedanken, wird sie auch in einem Kriegsgebiet mit Harmonie und Resonanz sein (vorausgesetzt natürlich, dass das harmonische Verhalten nicht nur vorgespielt, sondern auch wirklich gelebt wird) – so geschehen in unserem Beispiel von Hiroshima.

Viele Beispiele in unserem Leben bestätigen das eben Gesagte.

Vielleicht haben Sie auch schon ein ähnliches Erlebnis gehabt, überlegen Sie einmal. Solche Ereignisse sind mehr wert als irgendwelche schlaun Sprüche unserer Regierung oder Prognosen irgendwelcher Institute. Folgen Sie Ihrer inneren Stimme, die für sie besser als jeder Berater oder Außenstehender.

Sicherlich bleibt die Möglichkeit, dass die nächsten Jahre „reibunglos“ verlaufen. Doch ist dies nur Illusion. Wir haben bereits in vielen europäischen Ländern Kriege und Unruhen, wirtschaftliche Probleme usw. Die geplante Eskalation kann schnell zu Stande kommen. Sollten wir, Millionen von Menschen, ist jedoch wirklich schaffen, ganz bewusst neue und konstruktive Ursachen zu setzen, unsere Leben zu verändern und neue Weltbilder zuzulassen, dann ist es absolut möglich, dass ein dritter Weltkrieg nicht zu Stande kommt. Die Natur wird sich jedoch ganz bestimmt bemerkbar machen.

Nun mag es sein, dass es eine Menge Menschen gibt, die weniger spirituell oder geistig orientiert sind und mit dem hier vorgebrachten „positiven Denken“ eventuell nicht so viel anfangen können. Für diese möchten wir hier ein paar Gedanken mit einbeziehen. Wenn Ihnen der Satz „Vorsicht ist besser als Nachsicht“ von Bedeutung erscheinen mag und sie eventuell aufgrund dieser Gedanken ihr Geld besser anlegen möchten, kann es sicherlich nicht schaden, sich zweigleisig vorzubereiten.

Manche raten dazu, sich ein Goldvorrat in Münzen anzulegen, sich auf die Selbstversorgung auszurichten, eventuell ein Ferienhaus im Ausland (Tessin, kanarische Inseln oder Südamerika), auf einer Alm oder in einem einsamen und waldreichen Tal zu mieten oder zu kaufen, um im Ernstfall in Sicherheit zu sein. Wir kennen sogar Menschen die sich einen Bunker mieten.

Fühlen Sie in sich hinein, ob es für Sie richtig erscheint, ein Häuschen im Ausland zu mieten. Sollten Sie heute oder in nächster Zukunft das unbestimmte Gefühl verspüren, an einen anderen Ort zu ziehen, zum Beispiel in die Berge, dann sollten Sie auf dieses Gefühl eingehen und ihm folgen. Materielle Planungen sind sicher nicht bedeutungslos, sollten aber nicht Selbstzweck sein. Wer seine Mitmenschen nicht mit einbezieht und nur an sein persönliches Wohlergehen denkt, wird aus Resonanzgründen auch das gleiche wieder in sein Leben ziehen und auch nicht glücklich werden. Materielle Hilfen können segensreich wirken, wenn sie in sozialer Verantwortung geplant und durchgeführt werden.

Lassen Sie sich von ihrer inneren Stimme führen. Wenn sie fühlen, sie brauchen sich nicht vorzubereiten, so folgen Sie diesem Impuls. Doch würde ich mit gleich gesinnten über dieses Thema sprechen. Auch der oberflächliche Bürger kann nicht leugnen, dass die Wirtschaft immer weiter bergab geht, dass die Arbeitslosigkeit weiter steigt und die Welt immer brutaler wird. Nur die wenigsten Wagen aber auszusprechen, was sowieso die meisten jetzt denken: das Ende droht und der Zusammenbruch. Durch Gespräche werden sie gleich gesinnte finden. Wenn Sie das Bedürfnis verspüren, wegzuziehen oder sich selbst zu versorgen, ihr eigenes Erspartes aber nicht reichen sollte, dann schließen sie sich eben mit mehreren Personen zusammen, dann wird das Geld schon reichen. Es soll ja nicht bedeuten, dass sie für Jahre in der Hütte eingepfercht dahinvegetieren müssen. Falls es zu den hier aufgeführten Voraussagen kommen sollte, würde die schlimmste Zeit wahrscheinlich nur wenige Monate dauern, und danach würde es wieder genügend Häuser geben, die man beziehen könnte.

Doch wie bereits erwähnt, ist dies nur die äußere Vorbereitung. Beachten Sie jedoch, sie können vor sich selbst nicht flüchten. Man kann heute eine Lebensversicherung abschließen und rutscht morgen auf einer Bananenschale aus, und es hat nichts genützt. **Wie gesagt kann man sich zweigleisig vorbereiten, das ist sicherlich nicht verkehrt, sollte jedoch immer mit dem Wissen um die kosmischen Gesetze geschehen. Die eigentliche Vorbereitung findet im Innern von jedem von uns statt.**

Die Personen, denen es schwer fällt, von den materiellen Werten loszulassen, werden in den kommenden Jahren bestimmt eine sehr unangenehme Transformation durchzumachen haben, da die materiellen Aspekte sicherlich als die niederen derer anzusehen sind, die das Leben anzubieten hat. Der Mensch wurde geschaffen und mit dem Wissen ausgestattet, das ihn zum Meister über die Polaritäten machen soll. Doch die Menschen haben vergessen, wer sie sind und wie sie hergekommen waren. Der Mensch war vor langer Zeit noch Meister über die Materie und benötigte keine Maschinen, um die Materie zu bewegen oder zu verändern.

Wer sich auf Dinge im außen verlässt, verliert das Vertrauen in sein Inneres. Und genau das ist die letzte Prüfung dieser Zeit. Und es ist ja deutlich sichtbar, dass der heutige Massenmensch von Technik und anderen äußeren Dingen abhängig ist.

Eine weitere herausfordernde Frage ist, ob es für manche Personen überhaupt einen Ausweg aus dem kommenden Szenarium geben soll. Unserer Meinung nach kann kein Lebewesen mit eigenem Bewusstsein seinem Schicksal entinnen, d.h., dass jeder die Wirkungen dessen zu erfahren bekommt, was er vorher als Ursache setzte. Ändert er jedoch jetzt sein Handeln, also seine Ursachensetzung, wird natürlich auch die Wirkung dementsprechend verändert. Und mehr noch: ändert er seine eigene Schwingung, ist er natürlich ausschließlich für entsprechende Frequenzen empfänglich.

Das Leben an unserer dritten Dimension, das Zusammenwirken der beiden polaren Kräfte jeder Sache – geben und nehmen, zwischen konstruktiven und destruktiven, zwischen Gut und Böse, zwischen ESOTERIK und Wort EXOTERIK – ist harmonisch. Der symbolische Kampf wiederum, den wir äußerlich wahrzunehmen scheinen, ist das Spiel der destruktiven Mächte, durch eine übermächtige AUSSENWELT von der uns als Wegweiser zur Verfügung stehenden INNENWELT abzulenken. Einfach gesagt, macht man die Menschen durch Dinge in der Außenwelt (Kleidung, Auto, Fernsehen, Reichtum, Ansehen, Macht...) abhängig, fixiert sie darauf und lenkt sie von den eigentlichen Aufgaben, auf die es im irdischen Leben wirklich ankommt, ab.

Die Materie, metaphysisch auch als „dritte Dimension“ bezeichnet, ist „unser“ Abenteuer – hohe Esoteriker sagen auch „unser Spiel“ –, den Versuchungen der Materie zu widerstehen und dabei diese weder zu negieren, noch von ihr abhängig zu werden. Wir dürfen sie benutzen, müssen Sie dann aber auch meistern. Es ist wie in der Schule. Um in die siebte Klasse zu kommen, müssen wir erst die sechste gemeistert haben. D.h., wir müssen die Prüfungen der sechsten Klasse erst bestanden haben, um die Prüfungen der siebten überhaupt bestehen zu können. Würde sich zum Beispiel ein ganz „schlauer“ in die siebte Klasse durchmogelt, würde er bei der ersten Klassenarbeit mit dem nächst höheren

Schwierigkeitsgrad scheitern, da er ja schon in der vorhergehenden Klasse keine Ahnung hatte.

Nochmals: Wer hier weg möchte, muss erst ein Meister der Materie, der dritten Dimension sein; er muss sie gemeistert haben, dann erst darf er weiter. ***Der Schlüssel dazu liegt im Inneren des Menschen, nicht in der Außenwelt.***

All die Organisationen wie die heutigen Großkirchen, die aktuellen Regierungsformen, die eingefahrenen Gesellschaft- und Erziehungssysteme samt ihrer Gründer und Mitglieder, stellen Blockaden für die Natur und ihre Entwicklungsformen dar, sowie auch für das Leben selbst. Daher werden sie auch zerbrechen. Sie werden an ihren eigenen Problemen zu Grunde gehen. Diese Strukturen widerstreben der Liebe, den Gefühlen, den hohen geistigen Werten, der Freiheit des Lebens und des Geistes – sie widerstreben den geistigen Gesetzen und Prinzipien.

„Wir sind keine menschlichen Wesen, die eine spirituelle Erfahrung machen, wir sind spirituelle Wesen, die eine menschliche Erfahrung machen!“

Wie wir feststellen konnten, kommt die Mehrzahl der Prophezeiungen aus dem kirchlichen Bereich, bzw. bezieht sich die überwiegende Mehrheit davon auf den oder einen Gott, auf Jesus Christus, auf Erzengel oder andere in Gottes Auftrag sprechende Wesenheiten. In jedem Falle – und da stehen wir doch dazu – ist es immer der Geist, ob Heiliger Geist, Christus Geist, Allgeist oder einfach das göttliche.

Nun empfehlen wir, wann immer es angebracht ist, die Ent-Wicklung des einzelnen durch eigen-Zuständigkeit und Selbst-Bewusstsein sowie die dazugehörige Selbst-Verantwortung. Nur so kommen wir auf unseren Weg „Weg nach innen“, Weg von den ablenken an Äußerlichkeiten, hin zur eigenen Intuition, mit der wir unsere Gedanken, Worte und Handlungen ethisch aufwerten und dem Ziele einer höheren seelischen und spirituellen Frequenz konsequent näher kommen – dem möglichen Rettungsweg für die kommenden Jahre.

Aber sicher liegt vielen von uns der Weg des Einzelgängers nicht, und man sollte sich dann gleich gesinnte suchen – was ganz sicher kein Problem sein wird, entsprechend der beiden geistigen Gesetze der Resonanz und der Affinität, verbunden mit etwas Geduld und der nötigen Offenheit oder Öffnung dafür. Sollte gleich gesinnte sind zu finden in den geistigen Bereichen der New-Age-Szene, der Esoteriker, der Anthroposophen, Neugeistler und der Anhänger urchristlicher Lehren. Gerade letzterer haben sich in den vergangenen Jahrzehnten stark entwickelt – im Rahmen der Großkirchen genauso wie in kleineren Glaubensgemeinschaften. Im Südwestfunk hieß es im Mai 1996, dass allein in Baden-Württemberg in den letzten Jahren fast 100 kirchliche Gruppierungen frühchristlichen Denkens und Lebens entstanden seien, so das für jeden von uns – als Einzelgänger oder in der Gruppe – die Möglichkeit einer Lebensweg-Änderung irgendwo bereitsteht, wenn wir dazu endlich bereit sind.

Wen das bisher Gesagte diesbezüglich nicht aufrüttelt, der verschläft sicherlich die große Möglichkeit des Evolutionssprungs seines Bewusstseins im Rahmen dieser Wendezeit und damit womöglich die Eintrittskarte in das gelobte „goldene Zeitalter“. Und wer von uns ist

dann auf einem dieser Wege schafft, kann verständlich von sich geben: selbst schuld! Wir wissen ja, was der Nazoräer empfahl: „Wer Ohren hat zu hören...“

Das heißt: fangen wir nun an, uns zu Entwickeln und zu Ent-Falten, uns daran zu erinnern, warum wir auf die Erde gekommen sind. Die Zeit herum zu spielen ist vorbei. Wir Menschen müssen uns jetzt bewusst werden, wer wir sind und womit wir in Zukunft unsere Zeit verbringen wollen.

Und diejenigen, die nun aus ihrem langen Schlaf aufwachen, sollten sich nicht wieder in irgendeinem Verein oder einer Religionsgruppe verstecken!

Kaum eine dieser Organisationen, noch irgendwelche Gurus oder Heilsversprecher werden in diesem Augenblick helfen. Möglichst nur jeder für sich selbst, eventuell zusammen mit „Gleichgesinnten“! Was wir wissen wollen, was wir alle suchen, ist „in“ uns zu finden, daher kann uns auch kaum eine andere Person dabei helfen.

Wir werden erkennen, dass wir selbst auch eine ganz persönliche Beziehung zum Leben haben und zu dem, was wir als die „Schöpfung“ bezeichnen, und dass wir alle Teil der Schöpfung sind, untrennbar, und auch niemals davon getrennt werden können, wenn wir es nicht selbst veranlassen. Nur in unseren Köpfen können wir uns davon trennen. Und wenn wir in unseren Köpfen und unserem Verstandes denken an diese Trennung „glauben“, wird uns dies das Leben in entsprechenden Denkmustern wiederum bestätigen.

Wovor haben wir wirklich Angst?

Die Glaubens- und Denksysteme auf der Erde sind unvollkommen geworden, und nichts davon darf zwischen uns und unser aller Schöpfung gestellt werden. Das ist die größte Prüfung und findet auf jedem bewohnten Planeten statt – das Festhalten an unwirklichen Dingen. Alles ist „MAYA“, Illusion, alle Materie, wie wir sie wahrnehmen, besteht aus Energieansammlungen von Lichtmolekülen, die unser Auge, da es nur niedrigere Frequenzen wahrnehmen kann, als solide Körper wahrnimmt. Und in der Frequenz 666, der niedrigsten geistigen Frequenz, wirkt sich die Materie so auf uns aus, dass wir an allem festhalten möchten. Glauben Sie nicht, dass es uns nicht genauso geht. Man möchte eine Familie haben, sich Geborgenheit sichern. Eifersucht ist nichts anderes als ein Festhalten an der Geborgenheit, bzw. die Angst davor, die Geborgenheit zu verlieren. Den physischen Besitz, den man sich mit mehr oder weniger viel Einsatz an Arbeit „erschaffen“ hat, möchte man ungern wieder hergeben oder gar verschenken, und man fühlt sich leer, wenn man ihn verliert. **Loslassen!**

Tradition ist nichts anderes als die Angst, Sicherheit zu verlieren. Wir Menschen der Erde klammern uns an Illusionen fest, an widerlegt baren Glaubensinhalten, an materiellen Dingen, an Traditionen, Kulturen, alles Sachen, die in Sekundenschnelle ausgelöscht sein können (Erdbeben, Pol sprung, Krankheit oder Unfall).

Und genau darin besteht die Prüfung. Nämlich alles zu machen, und sogar auch alles zu haben, aber an nichts festzuhalten, außer an inneren Schätzen (zum Beispiel Buddhas und Jesu Lehren). Die kann uns niemand nehmen. Es ist sicherlich nicht immer einfach, ständig bewusst zu leben, aber es geht, wie uns beispielsweise Jesus zeigte. Es ist der Weg in die Freiheit. Und wer inkompetent gehen will, darf bzw. muss in alleine gehen. So wie wir und jeder unserer Freunde in alleine gehen muss, müssen sie es auch. Doch es ist nur am Anfang schwierig. Wenn wir einmal die ersten Erfahrungen gemacht haben, dass wir, egal wo

wir uns befinden, nie alleine sind, dass immer etwas oder jemand unsichtbares, dass man aber trotzdem wahrnehmen kann, mit uns ist, äußerlich oder innerlich, dann brauchen wir auch keine Angst zu haben (und wir wetten, dass jeder irgendwann einmal so eine Erfahrung gemacht hat, in der er sich in einer offensichtlich ausweglosen Situation befunden hat, und plötzlich kommt eine helfende Hand, was man dann gerne als „Zufall“ oder Wunder bezeichnen möchte...). Vertrauen wir – aber nicht auf Menschen oder Lehren, sondern auf unsere Intuition und was mit unseren Gedanken und Gefühlen geschieht. Denn damit schaffen wir unsere Zukunft.

Im Grunde genommen sind die Prinzipien des Lebens doch ziemlich einfach zu verstehen. Nur die Anwendung hat es in sich. Doch um diese einfachen Grundprinzipien dreht sich alles. **Alles andere ist Ablenkung!**

Die Wahrheit ist einfach! Und doch haben ist die Menschen verstanden, das einfachste immer wieder so kompliziert darzustellen, dass die Einfachheit der Wahrheit verloren ging. **Das Verwirrungsprinzip!**

Die Menschheit dieser unserer Welt scheint an ihrem kritischsten Punkt ihres Daseins angekommen zu sein. Wir haben hier und jetzt zu entscheiden, in welche Richtung, in welche Realität sich alles weiter entwickeln soll. Wollen wir uns für die friedliche Zukunft im „Wohlstand von Körper, Geist und Seele“, also in eine andere Richtung lenken und entscheiden, oder dafür, dass wir nichts ändern und so der Kontinuität menschlichen Fehlverhaltens seit Jahrtausenden folgen, und somit die schlimmsten „Prophezeiungen“ (Programme) wahr werden lassen?

Halten wir uns vor Augen: Wir alle unterliegen den Naturgesetzen – geistig wie materiell, metaphysisch wie physisch!

Karl Schnelting formulierte es so: „... Das aber Rettung möglich ist für alle Menschen, die in der Liebe und im Glauben sind; dass also diejenigen den Übergang physisch überstehen, die an Gott und die Unsterblichkeit der Seele glauben und angstfrei der kommenden Transformation entgegensehen; das nach der physikalischen Erd-Umpolung und der „Umpolung“ der Menschen von materiellen auf geistige Interessen die Erde von Frieden und Wohlstand erfährt, dass mit Hilfe der dann nicht länger geleugneten Sternen Brüder von anderen Planeten ein schneller Neuaufbau möglich wird und der Planet im größerer Schönheit als je zuvor wieder erblüht.“

Ich hoffe, dass sie erkennen was wir Ihnen mit auf den Weg geben wollen: welche Kraft im Vertrauen und in ihnen selbst stecken kann. Diese Kraft entdecken sie aber erst, wenn sie ihr die Möglichkeit geben, sich zu beweisen. Wenn wir davon rennen, kann uns die geistige Welt und auch sonst niemand beistehen. Dass man vor seinen Ursachensetzungen und den entsprechenden Wirkungen nicht entfliehen kann, und auch nicht dem Schicksal, welches man sich selbst durch seine Schöpfungen geschaffen hat, mag eine kleine nette Episode verdeutlichen: „das Orakel sagte einem Kaufmann, dass er in Bagdad den Tod treffen würde. Er wollte nicht, dass sich sein Schicksal so schnell erfülle und plante, die Begegnung zu vermeiden. So reiste er stattdessen in eine weit entfernte Stadt. Er trat durch das nördliche Tor ein und möchte sich auf dem Markt eine Weile unter das Volk. Plötzlich sah er dort in der Menge den Tod, der ihn mit bleichen Augen anstarrte. Und der Tod sagte zu ihm: „Mein bester! Was bin ich überrascht, dich hier zu sehen; ich wollte gerade nach Bagdad fahren, um dich dort zu treffen!“

Durch unser Vertrauen in uns selbst und die Göttlichkeit in uns können wir alle ein Potenzial erschaffen, das es ermöglicht, vieles zu verändern. Wir brauchen nicht 8.000.000.000 Menschen dazu, sondern nur ein geringer Teil reicht schon aus, um nach dem Gesetz der Morphogenetik (Morphogenetische Felder) und nach dem Prinzip des hundertsten Affen die anderen mitzureißen und Großes zu verändern.

hundertster affe

https://de.wikipedia.org/wiki/Hundertster_Affe

<https://echnatom.wordpress.com/2014/05/21/warum-das-prinzip-des-100-affen-alleine-nichts-bewirkt/>

morphogenetisches feld https://de.wikipedia.org/wiki/Morphisches_Feld

übertragen auf unser Thema bedeutet das: wenn genügend Menschen auf der Welt einen bestimmten Gedanken-oder Gefühlsprozess oder eine nächsthöhere Bewusstseinsstufe erreicht haben, wird es für den Rest der Menschheit einfacher sein, dieses ebenfalls zu schaffen, da schon ein bestimmtes Potenzial von den Pionieren aufgebaut worden ist, dass sich automatisch auf den Rest überträgt.

Viele Menschen kommen mit der Ausrede daher: „was kann denn ich als einzelner schon tun?“ Wir haben das obige Beispiel gewählt um ihnen zu verdeutlichen, dass vielleicht gerade sie der „hundertster Affe“ in einem ganz bestimmten Prozess sind (ein Gedanke vielleicht, ein Gefühl oder eine Erkenntnis), d.h., dass schon 99 von ihnen an einem Problem gearbeitet haben, diesen bislang jedoch der Durchbruch noch nicht gelungen ist. Und vielleicht bedarf es nur noch der Anstrengung eines einzigen Menschen, möglicherweise von ihnen, um das Maß voll zu machen, damit es auf die anderen überspringt und es allgemein gut wird. Das mag auf den ersten Blick etwas ganz bedeutungslos sein. Womöglich gelingt es ihnen, das Thema Eifersucht, Trauer oder Groll gegenüber einer bestimmten Person zu bewältigen, vielleicht sogar eine Erfindung zu machen, wer weiß?

Tatsächlich können wir Ihnen mit Sicherheit sagen, dass sie sogar ganz bestimmt der „hundertster Affe“ sind und daher auch uns etwas zu geben haben, durch einen Erfahrungsprozess, den sie für uns alle durchleben. Auch ist es kein Zufall, dass sie gerade dieses Buch lesen, bzw. diesen Vortrag hören, sondern Resonanz. Sie wurden nicht zufällig mit diesem Thema konfrontiert, sondern gesetzmäßig. Es hat etwas mit ihnen zu tun. Es ist ein Hinweis an sie vom Leben, dass die Dinge nicht immer so weitergehen werden, wie uns täglich durch die Gehirnwäsche erklärt wird. Es ist eine Chance, jetzt auszusteigen. Nicht unbedingt aus dem täglichen Leben auszusteigen oder aus ihrem Beruf, sondern aus einem alten Weltbild. Sie können ruhig ihren alten Beruf ausüben, aber hören Sie auf, ihren Mund zu halten und ihre Meinung vor anderen zu verbergen. Stellen Sie unangenehme Fragen, wie zum Beispiel über den Inhalt dieses Buches oder unseres Vortrages. Und sie werden merken, wie die Menschen Angst davor haben. Werden sie in ihrem Umfeld zu einem Pfeiler in der Brandung. Werden sie Beispiel für andere, seien Sie ein Pionier. Die anderen haben sicherlich noch mehr Angst als sie, aber wenn Leute wie Sie und wir uns vor der Aufgabe drücken, ja was soll denn dann mit der Menschheit werden?

Moira Timms über die Übernahme von Verantwortung: *„Jene Menschen, die die Krise erkennen, der die Zivilisation gegenübersteht, können nicht so schnell wie nötig Veränderungen erzielen, weil das Karma von Generationen von Selbstsucht und Ignoranz die Fundamente des Planeten erschüttert hat. Für die große und hungrige Mehrheit der Bürger dieser Welt wird es Zeit für Veränderungen, und es wird allerhöchste Zeit. Aber Menschen KÖNNEN sich verändern. Das ist eine lebenswichtige Wahrheit, die zu übersehen wir uns nicht leisten können. Jeder Mensch kann Verantwortung für sich selbst übernehmen, kann sich an sozialen Taten, an friedlichen Veränderungen und Neuerungen beteiligen. Zusammen können wir unser Leben und unsere Welt neue Formen. Wir werden die gesamten konzentrierten Anstrengungen brauchen, die wir aufbieten können, weil wir jetzt so viele sind und weil es schon so spät war, als wir aufwachten. Aber es ist unser Aufenthalt auf diesem rotierenden grünen Globus – wir lernen und entwickeln uns unter diesem wirkungsvollen und radikalen Lehrmeister, der Not. Natürlich wäre das nicht nötig gewesen, aber es hat sich nun einmal so entwickelt, weil der „Meisterplan“ für das Paradies auf Erden ignoriert wurde. Untersuchen wir noch einmal die Gesetze, die er enthält und prüfen wir nach, ob wir es diesmal richtig machen können. Wenn sich, wie wir behaupten, die Katastrophen der Erde und des Sonnensystems zyklisch und nach kosmischen und göttlichen Rhythmen ereignen, liegt die Verantwortung für das gegenwärtige Tohuwabohu immer noch bei der Menschheit. Wir allein sind für das Ausmaß der potentiellen Katastrophe verantwortlich... In dem Ausmaß, in dem die Menschen beginnen, nach ihren besten Grundwerten zu leben (ohne Rücksicht darauf, was andere vielleicht tun), in dem sie aus den alten, zu nichts führenden Verhaltensmustern ausbrechen und sich nach ihren besten Fähigkeiten auf die Naturgesetze und auf menschliche Werte ausrichten, kann die Zukunft verbessert werden. Wir erschaffen sie jetzt, Minute für Minute. Wenn nicht jetzt, wann dann? Wenn nicht du, wer sonst?“ (109, S. 89 und 90)*

„Gleicht euch nicht dieser Welt an, sondern wandelt euch und erneuert euer Denken!“ (Römer 12: 2)

Was lernen wir daraus?

Unserer Ansicht nach ist das wichtigste – also viel wichtiger als auszuwandern, Vorrede zu harten oder freie-Energie-Maschinen zu bauen –, die tägliche Rücksprache mit unserer geistigen und inneren Führung.

Was wir hier meinen, ist nicht unbedingt das klassische Gebet aus der christlichen Kirche, sondern mit der Rücksprache meinen wir die Kommunikation mit der Schöpfung. Das kann eine Meditation sein oder ein Spaziergang durch den Wald, bei dem man mit der Natur spricht, und natürlich auch ein Kirchengang. Die Form der Kommunikation ist uns freigestellt, auch die Sprache und die Anrede. Doch die Rücksprache (religio) mit der Schöpfung, wir nennen sie hier einmal „Gebet“, ist außerordentlich wichtig. Sie hilft uns, bewusster zu leben, demütiger, respektvoller, auch ruhiger und gelassener. Die wenn möglich ständige

Kommunikation mit unserem Geist in unseren Gedanken kann uns enorm bei unserer Aufgabe „hier unten“ helfen. Es hilft uns, den Alltag bewusster zu leben. Doch wiederum liegt es an uns, uns durch das Gebet oder das „nach innen kehren“ für die Antworten des Geistes zu öffnen. Die Schöpfung spricht ständig zu uns, bloß lenken wir uns die meiste Zeit durch die Faszination an der Außenwelt davon ab.

Und was könnten wir durch die Kommunikation mit unserem Inneren herausfinden? Zum Beispiel, dass die Ursachen der Probleme, die wir haben, nicht im außen liegen, sondern in unserem Innern. Und daher bleibt unserer Außenwelt nichts anderes übrig als uns dies widerzuspiegeln.

Wichtig ist es auf jeden Fall, dass wir durch die Prophezeiungen daran erinnert werden sollen, dass es mit Fortschritt, Luxus, Wohlstand und Vollbeschäftigung nicht immer so weitergehen wird. Wir werden wieder lernen, einfacher, bedürfnisloser, genügsamer und respektvoller zu leben. Respektvoll soll in diesem Zusammenhang bedeuten, dass wir uns wieder darüber bewusst werden, dass wir Menschen nur existieren, das heißt Leben, atmen, denken, fühlen, lachen, schöpfen und erschaffen, weil unser Körper und unsere Seele durch einen Geist belebt wird, der nicht dieser Welt entsprungen ist. Dieser Geist belebt uns permanent, aber vor allem freiwillig, und ermöglicht durch seine selbstlose Liebe uns gegenüber überhaupt erst unsere Existenz. Dieser Geist belebt alles was existiert. Alles was es gibt ist eine individuelle Ausdrucksform der Schöpfung. Auch wir selbst! Wer und wo ist dieser Geist?

Der Geist ist überall, auch in uns. Wir bestehen daraus und sind es selbst. Jesus sagte einst: *„der Vater ist der näher als dein Hemd näher als dein Atem.“* Wo könnte er denn noch versteckt sein, wenn nicht in unserem ganzen sein, unserer ganzen Existenz? Das beschreibt auch das Wort „Sünde“. Es kommt vom altdeutschen Wort „sinte“, das als „Trennung“ übersetzt wird. Die Sünde ist das Getrenntsein von der Schöpfung, sich nicht als Teil der Schöpfung zu sehen. Jesus hat gesagt, dass Himmel und Hölle in uns sind. Und an anderer Stelle: *„alle können tun, was ich getan habe, denn der Vater und ihr seid eins. Das himmlische Königreich ist in euch.“*

Ramtha formulierte es so: ***„Ihr wollt sehen, wie Gott aussieht? Geht und schaut in einen Spiegel, und ihr seht Gott direkt ins Gesicht!“***

Seit Jahrtausenden hat man die Menschen gelehrt, dass die Schöpfung außerhalb von Ihnen selbst zu finden sein soll. Die meisten haben das geglaubt und als Wahrheit akzeptiert. Die Schöpfung aber, der Ursprung allen Lebens, ist nie außerhalb von uns gewesen – wir **SIND** Sie.

Die Schöpfung, die wir sind, hat sich zu irgendeinem Zeitpunkt dazu entschlossen, sich in unzählige Teile zu teilen und sich damit die Möglichkeit gegeben, sich selbst neu zu erfahren.

Jeder von uns ist ein solches Teilchen, doch haben wir das irgendwann einmal vergessen und wundern uns nun, was wir hier „unten“ machen. Die Körper, die wir hier bewohnen, sind perfekte Transportmittel, von uns gewählte Fahrzeuge, die es uns erlauben, auf der Ebene der Materie zu leben und zu spielen.

Doch inzwischen sind wir in die Illusion getaucht, dass diese Körper wir **SELBST** sind. Wir haben unseren Ursprung, unser Erbe, das wir vor unendlich langer Zeit angetreten haben, und uns selbst vergessen. Wir haben Vergessen und leugnen mit aller Macht, dass wir selbst diese Schöpfung sind, und leugnen leider auch unsere Verantwortung dafür.

Wir haben uns dies alles erschaffen und schaffen weiterhin. **Wir sind was wir denken. Und unsere Umwelt ist ein Spiegel von uns selbst.**

Der Mensch hat Bilder von „Gott“ geschaffen, die ihn dazu dienen, über seine Brüder zu herrschen. Religionen wurden geschaffen, um Menschen und Völker unter Kontrolle zu halten. Nimmt man einem Menschen seine Göttlichkeit, seine Vollkommenheit, und erklärt ihm, dass er getrennt von der Schöpfung existiert, kann man ihn leicht beherrschen. Die Schöpfung hat weder eine helle noch einen Teufel geschaffen. Diese waren nur furchteinflößend Schöpfungen des Menschen, um seine Brüder zu quälen. Die Schöpfung ist alles – jedes Sandkorn, jeder Stein im Universum, jeder Schmetterling, jeder Mensch. Alles und jeder ist Schöpfung. Doch sind sich die meisten natürlich nicht mehr darüber bewusst. Und genau darin liegt ja das Abenteuer des Lebens – sich selbst wieder seiner Herkunft und seiner wahren Existenz, seiner Göttlichkeit bewusst zu werden.

Wir brauchen keinen anderen Menschen oder gar die Schöpfung zu fragen, was wir zu tun haben. Das wäre das gleiche, als wenn ein Wassertropfen einen anderen Wassertropfen danach fragen würde. Stellen wir uns vor, die Schöpfung wäre ein Ozean und gibt 500.000.000.000 Wassertropfen die Möglichkeit, sich von ihm freiwillig zu trennen, um verschiedene Erfahrungen zu sammeln. Die Wassertropfen sind durch die Schöpfung von Geburt an alle mit den gleichen Talenten ausgestattet worden, da ja alle, wie die Schöpfung selbst – der Ozean – aus den gleichen Grundbestandteilen (Moleküle, Atome, physische wie auch chemische Zusammensetzung) bestehen. Das wäre ihr Bündel, das sie mit auf die Reise nehmen. Es sind die Talente, die auch als Werkzeuge beschrieben werden können. Nur wird ein Wassertropfen zu Wasserdampf, der nächste zu Eis, einer zu destilliert Wasser, einer zu Grandeur-Wasser, einer zu Wein, einer zu Bier, einer zu Rhein-wasser...

Doch eines Tages vergessen die Wassertropfen, dass sie alle aus dem Ozean gekommen waren und dass sie aus den gleichen Bestandteilen wie der Ozean bestehen, und fangen an, an sich zu zweifeln. Sie fangen an, sich miteinander zu streiten: der Biertropfen gründet eine Bier Liga und kämpft gegen die Wein-**Tropfen** Republikaner. Die Weintropfen glauben, dass sie die reinrassigen Weintropfen sind, die Elite, und damit die auserwählte Rasse. Dasselbe behaupten auch die Bier-**Tropfen** von sich. Dann gibt es die „Mutanten-Tropfen“, eine Mischung aus Wein und Bier, die von den beiden anderen gemieden werden, obwohl sie aus exakt den gleichen Bestandteilen bestehen. Die **Bier-Tropfen** beten den Wasserstoff-Aspekt des Ozeans an und die **Wein-Tropfen** den Sauerstoff-Aspekt. Dann gibt es die Grünen, die glauben, sie müssten das Salz anbieten. Und der Ozean denkt sich: „jedem Länge, was betet ihr um etwas, woraus ihr selbst besteht, ja immer bestanden habt? Wenn ihr nicht schon daraus bestehen würde, wird er gar nicht existieren. Habt ihr denn alles vergessen?“

Doch die Wassertropfen sehen sich getrennt von ihrem Erzeuger, dem Ozean und glauben, sie müssen diesen anbieten und um Hilfe fragen. Der Ozean denkt sich erneut: „was wollt ihr denn? Ich kann euch auch nicht mehr geben, als ihr schon habt. Ich habe auch keine andere Zusammensetzung als ihr, dieselben Bestandteile, es liegt an euch. Wenn ihr nichts damit macht, kann ich euch auch nicht helfen. Ich kann euch nur sagen, dass ihr genauso seid wie ich, ja auch alles habt, doch müsst ihr euch darüber bewusst werden. Ihr seid in eurem Ursprung alle gleich, „absolut“ gleich und ihr kommt alle von mir, und ich habe euch die Freiheit gegeben, um diese Freiheit auch bewusst zu leben und nicht um euch nachher begrenzt zu sehen. Das ist euer Problem. Wenn ihr in die Natur schaut und wieder verstanden habt, woraus ihr besteht und dass ihr eure Frequenz erhöhen könnt (zu Wasserdampf), dann könnt ihr auch wieder ganz leicht werden und über eine Wolke zu mir

zurückkommen. Aber dabei kann ich euch nicht helfen. Das müsst ihr schon selber tun. Und es gibt Tausende verschiedene Wege, wo ihr euch als Tropfen hin bewegen und eine Beschleunigung eurer Moleküle erfahren könnt, was wiederum eure Frequenz erhöht und euch die Freiheit gibt. Doch das Wissen dazu kommt aus dem Bewusstsein heraus, dem Bewusstsein darüber, wie er seit und warum ihr doch Zeit, wo ihr seid, und dass es eigentlich gar kein Problem gibt. Ihr müsst auch gar nicht zurückkommen. Warum auch? Ihr seid doch losgezogen, um ein Abenteuer zu erleben. Und jetzt erfahrt ihr einmal ein Abenteuer und schon habt er wieder Panik und wollte nach Hause. Vielleicht schicke ich euch mal einen Christus-Wassertropfen, einen, der sich über seine Herkunft und seine Bestandteile bewusst ist, der euch nochmals an euch erinnert und zeigt wie es sein könnte.“

Die Schöpfung hat uns die Freiheit und damit die Möglichkeit gegeben, selbst auch zu schöpfen, und hat uns daher die gleichen Werkzeuge mitgegeben, die sie auch hat, nur in Kleinformat. Wie im Großen, so im kleinen! Wir haben die gleiche Liebe, die gleiche Demut, die gleiche Ruhe, Kraft, Vertrauen usw. bekommen und sollten nun endlich anfangen, dies auch zu benutzen. Wir sind ein Ebenbild des Schöpfers. Es ist doch völlig überflüssig, jemanden nach etwas zu fragen, dass man selbst schon immer hatte und war. Wie man ein Wassertropfen einen anderen Wassertropfen darum bittet, ihm ein Wasserstoffmolekül zu geben. Und der andere, der sich bereits bewusst geworden ist, dass er aus diesem Wasserstoffmolekül besteht, wird dem anderen sagen, „*aber du hast es doch schon, du bist es doch, sonst könntest du doch gar nicht existieren.*“ Das gleiche gilt für die Menschen. Die großen Weltlehrer, Jesus inbegriffen, haben uns immer und immer wieder gelehrt, dass wir Ihnen genau gleichen und dass sie um keinen Deut besser sind als wir und wir daher genau die gleichen Dinge tun können wie sie selbst. Jesus, der sich immer wieder als „Menschensohn“ bezeichnet hat, lehrte, dass Himmel und Hölle in uns sind und dass wir auch Gott in uns finden und nicht irgendwo im Weltraum! Er hat uns gelehrt, dass wir es schon sind, schon immer waren und gar nicht existieren könnten, wenn wir es nicht schon immer gewesen wären.

Das erkennen wir auch in der Geschichte der drei Engel, die Gott mit der Aufgabe beauftragt, die **Wahrheit** zu verstecken. Die Engel machten sich auf die Socken bzw. Flügel und kommen nach geraumer Zeit zurück. Der erste Engel erzählte voller Stolz: „*ich habe den besten Platz gefunden, den höchsten Berg auf der Erde, auf dessen Gipfel werden wir sie verstecken.*“ Gott sagt: „*ich schon ganz gut, wollen wir hören, was der zweite Engel gefunden hat!*“ Dieser erzählte: *Ach, mein Platz ist viel besser, da kommt keiner hin. Es ist die tiefste Stelle des Ozeans, wo wir die Wahrheit verstecken können.*“ „*Auch nicht schlecht*“, spricht Gott, doch ganz zufrieden bin ich noch nicht mit euren Ergebnissen. Wollen wir hören, was der dritte von euch gefunden hat.“ Und dieser sagt: „*ich habe dem Platz gefunden, lieber Gott, **wo wir die Wahrheit verstecken können, und sie die Menschen hundertprozentig nie finden werden – im Menschen selbst!***“

Wir gehen alle verschiedene Entwicklungswege, doch haben alle den gleichen Ursprung und das gleiche Ziel und können nachher tolle Geschichten erzählen, wie auch wir alle die unterschiedlichsten Erfahrungen gemacht haben. Doch welche war nun besser?

Was wir aufgezeigt haben, ist nur möglich gewesen, weil sich ein großer Teil der Menschen auf die Stimme ihres Verstandes verlassen hat, der nachweislich nur ca. zehn Prozent unseres Gehirn benutzt, anstatt auf die Stimme aus ihrem Herzen. Es ist wichtig, keine Angst zu haben, was die anderen mit einem machen oder wie andere einen beeinflussen könnten, sondern wo immer man ist, mit seinem eigenen Wirken so

überzeugend und authentisch zu sein, damit man dadurch zu einem Vorbild für andere wird. Nicht dass destruktive auf einen wirken lassen, sondern dass destruktive umwandeln!
Raus aus der Opferrolle und rein in die Meisterrolle!

Dazu nochmals die „Goldene Regel“:
„was du nicht willst, das man dir tu“, dass füg‘ auch keinem andern zu.“

Möchten sie belogen, bestohlen oder beleidigt werden? Nein? Also tun sie es auch nicht mit anderen Mitmenschen. Und wie viele kleine Lügen kommen und so täglich über die Lippen. Seien wir einmal ganz ehrlich.

Andersherum: Freuen Sie sich, wenn sie jemand beschenkt oder jemand auf die zukommt und sie umarmt? Ja? Also tun Sie es mit jemand anderem und sie werden sehen, wie sich ihr Leben nach und nach verändert. Auch wenn Ihnen am Anfang der Mut fehlt, einfach auf jemanden zu zugehen und ihn zu umarmen oder ihm etwas Schönes zu sagen, dann stellen Sie sich die Szene einfach nur einmal vor. Tagträumen Sie einfach ein wenig, wie sie anderen Menschen eine Freude bereiten. Und sie werden feststellen, wie allein schon durch ihre Gedanken sich ihr Leben zu ihren Gunsten verändern wird.

Liebevoll und sanftmütig können sie überall und absolut immer leben, ob sie gerade Moslem, Christ, Zeuge Jehova oder Atheisten.

Selbstlose Liebe ist wertfrei und an keine Organisation, Kirche oder Rasse gebunden. Sie ist für jeden auf der Welt verwendbar und nicht käuflich.

Daher ist es das höchste Ziel, die Schöpfung, die sich in allem Leben widerspiegelt, auch entsprechend zu behandeln. Wenn wir eines Tages fähig sein werden, unserem nächsten mit Menschen auf der Straße oder sonst wozu begegnen, als sei er unser Bruder oder Lebensgefährte, dann werden wir auch wieder fähig sein, solche „Wunder“ zu vollbringen wie sie auch Jesus oder Saint Germain vollbracht haben.

Meister Eckart sagt:

„der wichtigste Moment in meinem Leben ist der gegenwärtige! Der wichtigste Mensch ist der, der mir in diesem Moment gegenübersteht. Und die wichtigste Tat ist immer die Liebe.! Oben

Es ist völlig gleichgültig und irrelevant, wer wir in unserem Vorleben waren, welchen Beruf wir bisher ausgeübt, welche Schulbildung oder sonstige Laufbahn wir haben. Das höchste, was wir Menschen zu geben haben ist die Liebe. Also sollten wir uns fragen, in welcher Form jeder einzelne von uns das Leben mit seiner Anwesenheit hier und jetzt bereichern kann. Wir sollten uns fragen, in welchem Bereich wir noch nicht liebevoll leben, und sollten uns überlegen, was uns bisher daran gehindert hat. (Wir selbst?) Und durch konstruktive Handlungen, ab jetzt, sofort, kann jeder einzelne von uns entscheiden, bzw. setzt er die Ursachen, die entscheiden werden, ob er bei jenen ist, die überleben, oder bei denjenigen, die erst später in dem „goldenen Zeitalter“ mitspielen.

Unter Schönste an dieser Geschichte ist: Falls Sie diese genannten guten Ratschläge anwenden und es nie zu einem dritten Weltkrieg oder zur Erdveränderung kommen sollte, haben sie durch diese Umstellung in ihrem Leben nur dazugewonnen. Es kann also nur gut gehen!

Werden wir uns noch einmal bewusst, wenn
... die Liebe fehlt

*Klugheit ohne Liebe macht heuchlerisch,
Ordnung ohne Liebe macht kleinlich,
Sachkenntnis ohne Liebe macht rechthaberisch,
Ehre ohne Liebe macht hochmütig,
Besitz ohne Liebe macht geizig,
Pflichtbewusstsein oder Liebe macht verdrießlich,
Verantwortung ohne Liebe macht rücksichtslos,
Gerechtigkeit ohne Liebe macht hart,
Wahrheit ohne Liebe macht kritisch,
Erziehung ohne Liebe macht widerspruchsvoll,
glaube ohne Liebe macht fanatisch,
macht ohne Liebe gewalttätig.
Ein Leben ohne Liebe ist sinnlos!*

Niemand, keine Organisation, auch keine noch so destruktive Macht kann uns daran hindern, zu lieben und zu unserem nächsten freundlich und herzlich zu sein, ihn liebevoll zu behandeln – die Beckers Frau am Morgen, die Putzfrau im Betrieb, den Obdachlosen unter der Brücke, den sogenannten „Ausländer“ oder anders farbigen oder-Gläubigen. Die Liebe ist das höchste, dass wir Menschen zu geben haben, und das sollten wir auch reichlich tun!

Auf ihrem Weg, die Liebe täglich praktisch umzusetzen, wünschen wir Ihnen viel Kraft, viel Geduld, vor allem viel Humor (sehr wichtig!) Und ganz besonders viel Offenheit, denn sie werden diese brauchen, um all die Liebe aufnehmen zu können, die dann auf sie zurückströmt.

Jan Udo Holey alias Jan van Helsing und Franz von Stein.

sirius

<https://de.wikipedia.org/wiki/Sirius>

http://www.andromedagalaxie.de/html/sterneb_sirius.htm

[http://www.energie-der-sterne.de/Impressum/Lichtsprache-Ausgaben/Ausgabe Juni 2005/Leben in Sirius/leben in sirius.html](http://www.energie-der-sterne.de/Impressum/Lichtsprache-Ausgaben/Ausgabe_Juni_2005/Leben_in_Sirius/leben_in_sirius.html)

<http://www.efodon.de/html/archiv/sonstiges/geise/SY10518%20GLG%20-%20Sirius.pdf>

<https://www.youtube.com/watch?v=sFsDOAmxFzM>

gesetze-des-lebens <http://gesetze-des-lebens.de/kausalitaetsgesetz-1/ursache-wirkung.php>